

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

12.01.	9,00 Uhr:	Ministrantenprobe (St. Michael)
12.01.	14,30 Uhr:	Jesuheim: Beerdigung Sr. Rosa Gobber
12.01.	18,00 Uhr:	Vorabendmesse in Girlan
12.01.	19,00 Uhr:	Vorabendmesse in Frangart
13.01.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael)
13.01.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
13.01.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan)
13.01.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)
13.01.	11,30 Uhr:	Cafè Comunitario
13.01.	14,30 Uhr:	Taufeier für das Kind Damian Fabris
14.01.	10,00 Uhr:	Dekanatskonferenz in Neumarkt
14.01.	14,30 Uhr:	Besinnungsnachmittag für Frauen KFB (St. Michael)
14.01.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
14.01.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
14.01.	20,00 Uhr:	Eucharistische Andacht (St. Michael)
15.01.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
15.01.	13,30 Uhr:	Beerdigung in Partschins
15.01.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
15.01.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
15.01.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
16.01.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
16.01.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
16.01.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
16.01.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
16.01.	19,30 Uhr:	Vortrag für Lektoren in Kaltern
17.01.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
17.01.	14,30 Uhr:	KREITHOF: Patrozinium (Kirchenchor)
17.01.		Freier Tag des Pfarrers
18.01.	9,00 Uhr:	Josefskirche: Eucharistiefeier
18.01.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
18.01.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
18.01.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
18.01.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
19.01.	18,00 Uhr:	Vorabendmesse in St. Michael
20.01.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael) - Kirchenchor
20.01.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
20.01.	9,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Frangart) - Kirchenchor
20.01.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan) – Kirchenchor
20.01.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)
20.01.	13,30 Uhr:	Taufeier für das Kind Marie Furgler
20.01.	15,00 Uhr:	PATROZINIUM auf Schloss Englar
20.01.	18,00 Uhr:	ABENDGEBET (Konzert (Novantiqua))

In den kommenden beiden Wochen finden die Schulbesuche des Pfarrers bei den Erstkommunionkindern statt.



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 13.01 – 20.01.2019 Nr. 02

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Ich habe einen Namen

*Ich habe einen Namen:
Ich bin nicht anonym.*

*Ich habe einen Namen:
Ich bin mit ihm gemeint.*

*Ich habe einen Namen:
Ein Bild nach einem
Vorbild.*

*Ich habe einen Namen:
Unverwechselbar vor
Gott.*

*Ich habe einen Namen:
Festgeschrieben nicht
als Nummer.*

*Ich habe einen Namen:
Mit ihm wird er mich
rufen.*

*Ich habe einen Namen:
Und ich, ich bin es,
der ihm Klang
geben kann,
im Spiel der Freuden und der Leiden.*



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 13.01. – 20.01.2019 Pfarrbrief Nr. 02**

Samstag 12.01.	18,00 19,00	Fest der Taufe des Herrn 1. Sonntag im Jahreskreis VORBANDMESSE in GIRLAN Frangart: Vorabendmesse
Sonntag 13.01.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Konrad Marini (15. Jtg.) Eucharistiefeier für Walter Tapfer Eucharistiefeier für Anna Ausserhofer Gartner Eucharistiefeier für Frieda Eller Eucharistiefeier für Hildegard von Lutz (Jtg.) Eucharistiefeier für Regina Franceschini Eucharistiefeier für Astrid Aichner Rigo Eucharistiefeier für Paula und Alois Meraner, Magröller Eucharistiefeier für Albert Morandell Eucharistiefeier für Anton Federer (Jtg.) Eucharistiefeier für Siegfried und Klaus Paller Eucharistiefeier für Otto Gufler (1. Jtg.) Eucharistie. f. Marianne Schönweger Gufler (7. Todestag) Eucharistiefeier für Peter Weger Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Prackwieser Eucharistief. für Johann von Wohlgemuth St. Anna (Jtg.) Eucharistiefeier für Hochw. Wilhelm Machura (Jtg.) Eucharistiefeier für Robert Psenner Eucharistiefeier für Karl Scherer (7. Todestag) Eucharistiefeier für Anton Pernthaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Hartmann Stifter Eucharistiefeier für Margareth Waldthaler Morandell Eucharistiefeier für Imelda Tschigg Oberleiter Eucharistiefeier für Anna Oberarzbacher Bernard Eucharistiefeier für Friedrich Tschigg (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Inge Morandell Hirschberger Eucharistiefeier für Lea Norma Bottacini (3. Jtg.) Eucharistiefeier für Josefa Geier Frei (Jtg.) Eucharistiefeier für Franz Roner Eucharistiefeier für Olga Weiss Germani (7. Todestag) Eucharistiefeier für Luise Stettner Weichsel (mitgestaltet von Johanna Meraner) Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: Eucharistiefeier Santa messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Aldo Lavezzo Santa Messa per Roberto e Alberta Montesani Santa messa per Olga Weiss Germani
	9,00 10,00 10,30	

Sonntag 13.01.	10,30 14,30	Santa Messa per Michaela Ragno Santa Messa per Antonio Vomiero Taufe für das Kind Damian Fabris
Montag 14.01.	17,30 18,00 20,00	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier Eucharistische Andacht
Dienstag 15.01.	17,30 18,00	Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Hansjörg Verdorfer Eucharistiefeier für Franz und Rosa Hofer Eucharistiefeier für Sr. Myriam Frieda Schwazer Eucharistiefeier für Aloisia Mair Eucharistiefeier für Josef Pircher, Naturns
Mittwoch 16.01.	9,00 17,30 18,00	Eucharistiefeier für Anna Lochmann (Jtg.) Eucharistiefeier für Arnold Pallhuber Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Josef Sparer Eucharistiefeier für Josef und Anna Cagol Eucharistiefeier für Hilde Niedermayr Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
Donnerst. 17.01.	7,45 14,30	Gedenktag des Heiligen Antonius des Einsiedlers Tag des Judentums Jesuheim: Eucharistiefeier PATROZINIUM am KREIT: Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Raifer Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Antonius Freier Tag des Pfarrers
Freitag 18.01.	9,00 16,30 17,30 18,00	Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen In der St. Josef Kirche / nella Chiesa di San Giuseppe Eucharistiefeier / Santa Messa Eucharistiefeier für Sign. Scomparin Eucharistiefeier für Traudi Ladinser Erler Eucharistiefeier für Aloisia Rauter Brunner Eucharistiefeier für Elisabeth Brunner Volgger Eucharistiefeier für Gotthard Romen Sonnenberg: Eucharistiefeier Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
Samstag 19.01.	18,00	2.Sonntag im Jahreskreis - Bibelsonntag Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Karl Pliger (30. Todestag) Eucharistiefeier für Josef Lemayr (30. Todestag) Eucharistiefeier für Anton Covi Eucharistiefeier für Mario Pallhuber Eucharistiefeier für Christine Merighi Leitgeb (Jtg.) Eucharistiefeier für Siegfried Hell (Jtg.) Eucharistiefeier für Irmgard Schmeer

Samstag 19.01.	18,00	Eucharistiefeier für Heinrich Trettl (Jtg.) Eucharistiefeier für Rosa und Klaus Trettl Eucharistiefeier für Hedwig Stofferin Mayr (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Ruth Anstein Pliger Eucharistiefeier für Franz Pliger (2. Jtg.) Eucharistiefeier für Jakob Eschgfäller (Jtg.) Eucharistiefeier für Anna Puner Fischnaller Eucharistiefeier für Helene Klotz (20. Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Klotz (25. Jtg.) Eucharistiefeier für Maria und Heinrich Nocker Eucharistief. für Rosa Tarneller Fissneider (7. Todestag) Eucharistiefeier für Ida Fink Oberrauch (7. Todestag) Eucharistiefeier für Olga Platter Moosburger Eucharistiefeier für Rosi Klotzner Trojer Eucharistiefeier für Antonia Niedermayr Pedevilla (Gestaltung: Helmuth Von Dellemann)
Sonntag 20.01.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Kinder- und Familiengottesdienst Eucharistiefeier für Dora Meraner Gutgsell Eucharistiefeier für Traudi Ladinser Erler Eucharistiefeier für Mathilde Gfrerer Eucharistiefeier für Teo Obletter Eucharistiefeier für Anna Larcher (Jtg.) Eucharistiefeier für Alois und Elisabeth Larcher Eucharistiefeier für Heinrich Pfeifer Eucharistiefeier für Agnes Meraner Pillon Eucharistiefeier für Karl Palmann (2. Jtg.) Eucharistiefeier für Paula Langes (Jtg.) Eucharistiefeier für Anna Mahlknecht Cagol (7. Todestag) Eucharistiefeier für Maria Sparer Pietra Eucharistiefeier für Anton Verber Eucharistiefeier für Katharina Kössler Verber Eucharistiefeier für Elisabeth Christof Lintner (Jtg.) Eucharistiefeier für Ida Walcher (Jtg.) Eucharistiefeier für Alois und Notburga Pircher Eucharistiefeier für Josef und Notburga Thaler Eucharistiefeier für Karl Bernard Eucharistiefeier um eine gute Genesung (mitgestaltet von Karin Widmann) Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: Eucharistiefeier Frangart: Eucharistiefeier Santa messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Antonio Pauletto (anniv.) Tauffeier für das Kind Marie Furgler PATROZINIUM auf Schloss Englar (Hl. Sebastian)
	9,00	
	10,00	
	10,00	
	10,30	
	13,30	
	15,00	

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2019 / 02

Bürostunden in Gírlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
 Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
 Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
 Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
 E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
 Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Gírlan:

Pfarrgasse 3, 39057 Gírlan, Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
 Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
 E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Kirchenheizung:

Damit in der Kirche während der Gottesdienstzeiten angenehme Temperaturen herrschen, wird täglich geheizt. Im vergangenen Winter waren durchaus positive Rückmeldungen zu hören. Durch Größe des Kirchenraumes steigen auch die Kosten. Wir danken allen, welche dieses Anliegen in den kommenden Wochen finanziell unterstützen.

Spenden:

im lieben Gedenken an Marianne Schönweger Gufler von der Schwester Steffi Mauracher für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums (100 Euro), im lieben Gedenken an Marianne Schönweger Gufler vom Patenkind Angelika Mauracher für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums (100 Euro), im lieben Gedenken an Marianne Schönweger Gufler von den Geschwistern Hanni, Jakob und Walter Schönweger für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums (150 Euro), für die Pfarrcaritas von Fam. Josef Oberrauch (100 Euro), für die Pfarrcaritas von der Kath. Frauenbewegung (200 Euro), für die Pfarrcaritas von Fam. Roland Dellagiacomma (1.200 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Josef Lemayr für die Kirchenheizung von Herrn Richard Meraner, Magröller (100 Euro), im lieben Gedenken an Frau Anna Zublasung Hofer für die Blumen in der Pfarrkirche von Herrn Richard Meraner, Magröller (100 Euro), im lieben Gedenken an Frau Anna Mahlknecht Cagol für die Pfarrkirche von Herrn Richard Meraner, Magröller (100 Euro), im lieben Gedenken an Frau Anna Mahlknecht Cagol für die Dachsanierung in Montiggel von der Schwägerin Elisabeth Mahlknecht (50 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Karl Pliger von der Schwägerin Luise Walcher für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums (100 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (80 Euro), Kollekte vom 06.01.2019 (1.467,34 Euro), im lieben Gedenken an Frau Anna Mahlknecht Cagol für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Anna Kasal Schwarz (20 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (20 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (50 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (50 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Josef Lemayr für die Kirchenheizung vom Schwager Robert Meraner (50 Euro), **Vergelt's Gott!**

DACHSANIERUNG - Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN: **IT 65 B 08255 58160 000300228559** getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

Sternsingeraktion 2019

Die gesammelte Summe beträgt 23.845,54 Euro.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Bis Sonntag 20. Jänner können Spenden zu diesem Zweck bei m Pfarrer oder der Mesnerin abgegeben werden.

„Das versunkene Dorf“

Der Seniorentreff und die Bibliothek laden ein zur Filmvorführung "Das versunkene Dorf" von Georg Lembergh und Hansjörg Stecher. Am Mittwoch, 23. Januar, mit Beginn um 14,30 Uhr im Haus am Michaelsplatz. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Arbeitskreis Friedhof (2019)

Der Arbeitskreis Friedhof gibt hiermit die Tarife für die Grabpflege 2018 bekannt:

Familiengrab:	30,00 €	Urnen (Nische):	20,00 €
Einzelgrab:	20,00 €	Arkade:	55,00 €

Nicht vergessen: Bei Überweisung den Grabbesitzer anführen.

Die Einzahlungen können auf die folgenden Konten getätigt werden.

RAIKA Überetsch: IBAN: IT 80M 08255 58160 000300001422

Südt. SPARKASSE: IBAN: IT 15C 06045 58160 000000558000

Empfehlenswert ist ein Dauerauftrag bei der Bank.

Vergelt's Gott!

„CAFFE' COMUNITARIO“

Anche nel nuovo anno riproponiamo l' appuntamento al "caffè comunitario" ogni 2a domenica del mese, come è ormai consuetudine. Ci rivediamo dunque **Domenica 13 gennaio** nella sala parrocchiale dopo la S. Messa delle 10.30. Il Consiglio Pastorale Parrocchiale con don Rico.



Vortrag für alle Lektorinnen und Lektoren „Die neue Einheitsübersetzung und das neue Lektionar“ mit Prof Dr. Ulrich Fistill am Mittwoch, 16. Jänner 2019 um 19.30 Uhr im Katholischen Vereinshaus in Kaltern.

Die VISION – das Abendgebet

Konzert Novantiqua Chor Brixen, Pfarrkirche St. Michael

20. Jänner 2019 um 18,00 Uhr

Jeder Mensch wird mit einer Vision geboren, aus welcher sich sein Lebenssinn ableitet. Diese Vision will immer Positives in der Welt schaffen.

Visionen helfen uns, zielorientiert zu leben und unserem Dasein Richtung zu geben. Sie funktionieren wie eine Autobatterie, die den Motor anspringen lässt und fahrend Energie zurückgibt. So ist es auch bei uns Menschen, wenn das, was wir tun, einen Funken auf andere überspringen lässt. Eine Vision zum Blühen zu bringen ist nichts Dramatisches – sie kommt als eine innere Überzeugung, die immer stärker wird. Wer seine Vision lebt, bleibt jung.

Ein spannendes Thema für einen musikalischen Abend. Wir vom Vokalensemble novAntiqua brixen laden Sie zu klingenden Momenten in der Gegenwart Gottes ein, um Sie von Ihm und von uns beschenken zu lassen.

Dauer: 50 Minuten

Harfe: Francesca Bolognese

Violoncello: Lucia Suchanska

Künstlerische Leitung: Armin Thomaser



Kfb Dekanat Kaltern-Tramin

Einladung zum Besinnungsnachmittag

„Mittendrin – kraftvoll – fair - berührt... und berufen“

Das kfb- Dekanatsteam Kaltern - Tramin lädt alle Interessierte am Montag, 14. Jänner 2019, um 14,30 Uhr im Pfarrsaal von St. Michael / Eppan zum Besinnungsnachmittag mit dem Priester Michael Lezuo ein. Michael Lezuo aus Perdonig wurde 2018 in Brixen zum Priester geweiht und erhielt dabei von Bischof Ivo Muser den Auftrag: „Sei aber in allem, was du tust und sagst, Sakrament: ein lebendiges, personales Hinweisschild auf Jesus Christus – nicht auf Zeit, nicht auf Probe, sondern für die Dauer deines ganzen Lebens.“ Michael Lezuo wird beim Besinnungsnachmittag von seiner Berufung im Dienste Gottes und der Menschen sprechen und von seiner bisherigen Erfahrung.

kfb – St. Michael Eppan – Kindernotfallkurs

Erste - Hilfe Kenntnisse immer wieder aufzufrischen ist sehr wichtig. Der Kindernotfallkurs von 0 -8 Jahren ist besonders geeignet für Menschen, die mit Kleinkindern unterwegs sind, wie z.B. Mütter, Väter, Onkel, Tante, Großeltern usw.. Sie sollten genau informiert sein, wie sie sich in einem Notfall verhält. Der Kurs findet am Freitag, den 1. Februar 2019 von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Michael Eppan statt und wird von einem ausgebildeten Instruktor des Weißen Kreuzes abgehalten. Einen Teil der Kosten übernimmt die kfb St. Michael Eppan, deshalb fällt pro Person nur ein Kostenbeitrag von 30 Euro an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb bitten wir um telefonische Anmeldung bei Sonia 3337443769. Anmeldeschluss 12. Jänner 2019.

Programm der Frauenzukunftstage 2019

Frauen.Verändern.Zukunft - „Du bist, was du isst“

Welche Auswirkungen hat die Ernährung auf uns?

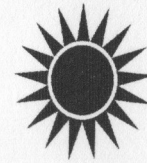
Dienstag, 19. Februar 2019 um 18 Uhr, Kortsch, Haus der Dorfgemeinschaft
Referentin: Cristina Tomasi, Fachärztin für Innere Medizin, Bozen
Statements von Elisabeth Kössler, Gartenbauingenieurin und Bio-Bäuerin, Meran; von Romana Schuster Pichler, Bäuerin auf dem Bachguthof in Tarsch und von Richard Theiner, Weltladen Latsch

„Du wirst, was du glaubst“

Welche Auswirkungen hat Religion auf uns?

Donnerstag, 21. Februar 2019 um 20 Uhr, Mals, Kultursaal
Referenten: Josef Torggler, Theologe und Psychotherapeut, Bozen
Josef Schwitzer, Primar a.D. Psychiater, Brixen
Statements von Brigitte Hofmann, Mitarbeiterin Pfarrgemeinde Bozen/Gries und von Silvia Moser, Caritas-Telefonseelsorge, Stilfs/Bozen
Diskussion
Lichterprozession zur St. Benedikt-Kapelle mit Abendlob
Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung durch die Veröffentlichung und grüßen Sie aus Bozen!

Kinderseite



--	--	--	--	--



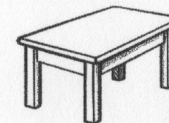
--	--	--	--	--



--	--	--	--	--	--	--



--	--	--	--	--



--	--	--	--	--



--	--	--	--	--



--	--	--	--	--	--	--

Die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben, von oben nach nach unten gelesen, das Lösungswort

TIERISCH

Ein Widder steht am Ufer eines kristallklaren Bergsees und stillt seinen Durst. Dann betrachtet er stolz gestreckten Hauptes sein Spiegelbild und sagt: „Ich bin der König der Berge!“ Da bemerkt er, dass hinter ihm ein großer Bär steht und setzt nach: „Ach, was man alles so redet, wenn man getrunken hat.“

Alexander kauft einen Papagei und sucht lange im Geschäft herum, bis er einen passenden gefunden hat. „Wie steht's mit dir?“, fragt er den Papagei. „Kannst du sprechen?“ – „Klar, mein Kleiner“, sagt der Papagei. „Und wie steht's mit dir? Kannst du fliegen?“

Zwei Mücken treffen sich vor dem Finanzamt. Die eine kommt herausgefliegen, die andere will hinein. Meint die eine Mücke zur anderen: „Da ist es zwecklos, die saugen selbst!“

Zwei Vögel sehen zu, wie der Gärtner sorgfältig den Blumensamen in die Erde legt. „Dass dem das nicht langweilig wird“, sagt der eine Vogel, „jedes Jahr das gleiche Spiel: Er versteckt die Körner, und wir müssen sie suchen!“

Die Robbenmutter hat lange über die Zukunft ihres jüngsten Nachwuchses nachgedacht. Dann sagt sie: „Ich sehe keine andere Alternative, was deine Zukunft betrifft: Entweder du lernst jonglieren, oder du wirst ein Pelzmantel!“

Zwei Schildkröten treffen sich: „Ich arbeite in der Kantine einer großen Firma!“ – „Du?“, lacht die andere. – „Ja“, antwortet sie, „dort wird mein Badewasser als Suppe serviert!“

**Der erste Schaf-
ten in der Ehe ist
da, wenn der Mann
beim Nachhausekom-
men sagt: „Guten
Abend!“, und seine
Frau antwortet:
„Guten Morgen!“**

Willy Reichert



G. Schulz

Talentierte Küster

Beim Gottesdienst erklärt vor der Wandlung die Oma ihrer Enkelin: „Jetzt musst du schön leise sein und nach vorne schauen! Gleich kommt der liebe Gott!“ Während die Kleine mit großen Augen nach vorne guckt, kommt der Küster und schlägt zweimal auf den großen Gong. Nach der Messe fragt dann die Oma: „Und – hast du es gemerkt, wie der liebe Gott da war?“ – „Ja – und gut draufhauen kann er auch!“

*

„Was macht denn dein Freund beruflich?“, wird Renate gefragt. – „Er ist bei der Kirche!“ – „Küster?“ – „Ja, und wie!“



„Wenn Gott die Welt geschaffen hat und alle Dinge auf der Erde – wie kommt es dann, dass auf unserem Auto MADE IN JAPAN steht?“

Vom 18. bis zum 25. Jänner findet die Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. In Südtirol sind eine Reihe ökumenischer Initiativen im Rahmen dieser Gebetswoche geplant.

Während der Gebetswoche kommen weltweit Christen aus unterschiedlichen Konfessionen zusammen, um gemeinsam für die Einheit der Christenheit zu beten. „Es sollen keine großen Taten oder Aktionen, sondern das gemeinsame aufrichtige Gebet im Zentrum dieser Woche stehen“, so der Ökumene-Beauftragte Mario Gretter, der darauf hinweist, dass die Gebetswoche Gelegenheiten bietet, die reichen und wertvollen Gaben der anderen Konfessionen anzuerkennen und Gott um die Gabe der Einheit zu bitten. In verschiedenen ökumenischen Gebetstreffen wird in der Diözese Bozen-Brixen auf das Anliegen der Einheit der Christen aufmerksam gemacht: Am Donnerstag, 18. Jänner, findet um 20 Uhr eine ökumenische Feier in der Rumänisch-Orthodoxe Kirche in Bozen statt (Marcellinenstr. 1). Am Sonntag, 20. Jänner, wird um 10 Uhr in der Evangelischen Christuskirche (Col-di-Lanastr. 10) in Bozen zu einem ökumenischen Gebet eingeladen, während am Dienstag, 22. Jänner, um 17.30 Uhr in die Pfarrkirche von Brixen zu einem ökumenischen Gottesdienst eingeladen wird. Abgeschlossen wird die Gebetswoche am Donnerstag, 24. Jänner, mit einer ökumenischen Feier um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Meran statt.

„Mag diese Gebetswoche auch nur einige Tage dauern, so gilt es das Anliegen der ökumenischen Bemühungen das ganze Jahr über zu fördern“, so Gretter, der anfügt: „Im gemeinsamen Beten und gottesdienstlichen Feiern wird die geistliche Mitte der Kirchen erlebt, jenseits aller Unterschiede.“

Zur Gebetswoche der Einheit der Christen:

Menschen gehen aufeinander zu: Sie haben verschiedene Meinungen, Auffassungen, verschiedene Zugänge zu Dir: und trotzdem sie brauchen einander, sie dienen einander, sie helfen einander, sie lieben einander Menschen gehen aufeinander zu sie schlagen einander, sie verurteilen einander sie belügen einander, sie verletzen einander!

Ein ewiger Kreislauf, ein ewiges Ringen ein ewiges Bemühen, ein ewiges Unterwegs-Sein. Menschen gehen aufeinander zu:

sie fangen immer wieder neu an,

sie reichen einander die Hände, sie suchen Frieden und Einheit!

Wir bitten den Herrn um seinen Frieden und um die Einheit im Glauben.

Unser Friede: zu zerbrechlich zu zaghaft - zu gefährdet - zu friedlos!

Unsere Einheit ist zersplittert durch menschliche Schwachheit

in viele Konfessionen, welche alle auf dem Weg sind zu dir.

Der Herr erhalte in uns in seiner Einheit und schenke uns seinen Frieden.

Allmächtiger Gott, unergründlich sind deine Geheimnisse

und unerforschlich deine Wege. Segne das Bemühen aller, welche sich um die Einheit im Glauben einsetzen, welche das Einende mehr Sehen als das

Trennende. Segne alle, welche mit Mut und Fantasie

Wege zueinander suchen und finden.

Vater, das erbitten wir Jesus Christus unseren Herrn im heiligen Geist! Amen.

Die Taufe - Das Sakrament des Lebens

Ein Kind kommt zur Welt.

Eine Lebensgeschichte beginnt. Wünsche und Hoffnungen stehen am Beginn dieses Lebens, von dem wir nicht wissen, was es bringen wird. Wenn die Mutter das Kind an die Brust legt, wenn der Vater es auf den Arm nimmt, so zeigen die Eltern schon in den ersten Lebensstunden, dass sie sich das Leben des Kindes zu ihrem Anliegen machen. So getragen und geborgen kann dieses Kind wachsen

Ein Kind wird getauft.

Wasser ist Symbol des Lebens. Es reinigt. Das Kind wird hineingeboren in die „Erbengemeinschaft“ der Menschheit, ohne persönliche Schuld auch berührt von Versagen, Fehler und Sünde der Menschen. In der Taufe wird es in einen erlösenden Lebenszusammenhang gestellt.

Dies wird in der Taufe mit den Worten ausgesprochen:

N., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes...

im Namen des Vaters:

In der Liebe der Eltern erfährt das Kind Gott. Wie einem Vater, wie einer Mutter ist Gott das Leben des Kindes ein Anliegen. Der Mensch ist sein Geschöpf, das ihm wichtig ist, das er liebt, das er begleitet, dem er eine Verheißung mit auf den Weg gibt. Ziel dieses Lebens ist nicht der Tod und das Sterben, sondern ewiges Leben und Auferstehung. Was angst und bang macht in dieser Welt - mit Gott kann es durchgetragen und überwunden werden...

und des Sohnes:

Jesus Christus, der auferstandene Herr, hat seinen Jüngern den Auftrag zu taufen gegeben. Er lebte, litt und starb für die Menschen. Seine Auferstehung befreit zu neuem Leben. Wie alle Getauften ist das Kind eingeladen, in der Gemeinschaft mit Jesus Christus zu leben...

und des Heiligen Geistes:

„Lebendigmacher“ wird er genannt. Feuer und Sturm sind seine Zeichen; ein Geist, der neues Leben schafft. So können wir Gott unseren Vater nennen und leben in einer neuen „Erbengemeinschaft“, in seiner Kirche als Söhne und Töchter. Der Geist Gottes will uns zusammenführen und stärken, ermutigen und den Weg zeigen.

Ein Kind ist getauft.

Es ist ein Kind Gottes, gesegnet und für andere ein Segen; gesalbt und ausgestattet mit unauslöschlicher Würde. Bei Gott und den Menschen hat es Namen und Ansehen und ist verbunden mit allen Christen. Im Geiste Jesu Christi soll es Kirche und Welt mitgestalten. Im Sakrament der Firmung wird dies später besiegeln.

Sich an die Taufe erinnern

Die Taufe ist ein großes Geschenk der Liebe Gottes, an das wir uns immer wieder dankbar erinnern dürfen Eine **einfache Form der Taferinnerung** ist das Kreuzzeichen. Mit ihm tauchen wir immer wieder neu ein in die Welt des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Das Kreuzzeichen mit

Weihwasser erinnert uns besonders an das Taufwasser und an die Taufe, durch die wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden.

Eine **mögliche Form der Taferinnerung** kennt die Liturgie der Kirche im sonntäglichen Taufgedächtnis. Zu Beginn des Gottesdienstes werden die versammelten Gläubigen durch Besprengen mit Weihwasser an die Taufe und an die damit verbundene Erlösung erinnert. Im gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis bekräftigen sie ihren Glauben.

Die **wichtigste Taferinnerung** geschieht in der Feier der Osternacht. In der Liturgie dieser Nacht werden bei der Weihe des Taufwassers die Heilstaten Gottes ins Gedächtnis gerufen. Nach Möglichkeit werden Kinder oder Erwachsene in der Osternacht getauft. Die Mitfeiernden erneuern ihr Taufversprechen und werden sich von neuem der Würde und des Geschenkes der Taufe bewusst.

Schließlich wird das gesamte **Leben eines Christen** von jener Quelle gespeist, die bei der Taufe entspringt. Darum erinnern wir uns bei der Feier aller Sakramente an die Taufe als Grundlage christlichen Lebens.

Eine **besondere Gelegenheit**, an die Taufe zu denken, ist der Namenstag.

Durch die Taufe werden Name und Biographie eines Menschen vertrauensvoll in die Hand Gottes gelegt. Wenn Taufkerze oder Osterkerze am Festtagstisch des Kindes brennen, verweisen sie auf den auferstandenen Herrn, der selbst das Licht ist und uns in der Taufe dazu berufen hat, Licht für die anderen zu sein. Auch Geburtstag und Tauftag können Anlass sein, mit Kindern über ihre Taufe zu sprechen

Ein Wort an die Paten

Die Eltern des Täuflings haben Sie gebeten, das Patenamt zu übernehmen. Auf Ihre Weise sollen Sie mithelfen, das Kind christlich zu erziehen. Bei der Tauffeier werden Sie danach gefragt. Wie die Eltern zeichnen Sie dem Kind das Kreuz auf die Stirn. Mit dem Patenamt übernehmen Sie gemeinsam mit den Eltern die Verantwortung für das heranwachsende Kind. Sie stehen ihm auf seinem Lebensweg zur Seite. Sie helfen mit, dass ihr Patenkind den christlichen Glauben kennenlernt.

Es ist wichtig und schön mit dem Kind einen lebendigen Kontakt zu haben. Zeit und Zuwendung sind das wertvollste Patengeschenk.

Gebet für das Patenkind

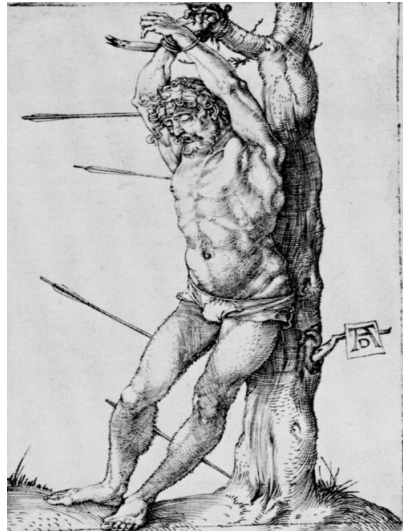
Vater im Himmel,
mein Patenkind
ist in deinem Namen getauft.

Du hast es in die Gemeinschaft
deiner Töchter und Söhne aufgenommen.
Zur Nachfolge Jesu Christi ist es berufen.

Mir hast du ... mit anvertraut.
Dafür sage ich dir meinen Dank.
Gib mir die rechten Worte,
damit mein Patenkind im Vertrauen wachsen kann.
Beschütze ... auf ihrem/seinem Lebensweg.

Mir aber schenke die Kraft, ihr/ihm zur Seite zu stehen. Amen.

SEBASTIAN: Ein **Schutzpatron** (lat. *pater*, „Vater“) ist nach christlichem Verständnis ein Heiliger, mit dem man einen lokalen oder spezifischen Wirkungskreis verbindet. Seinem Schutz unterstellt man ein bestimmtes Objekt oder einen bestimmten Bereich, Beruf, Tätigkeit usw. Der heilige Sebastian war schon immer ein beliebter Heiliger. Sebastian ist der Schutzheilige gegen die Pest, da man seiner Fürbitte das schnelle Erlöschen der Pest 680 in Rom zusprach. Sebastian ist Patron der Sterbenden, Eisenhändler, Töpfer, Gärtner, Gerber, Bürstenbinder, Stadt-/Gemeindepolizisten (D) und (I), Schützenbruderschaften, Soldaten, Kriegsinvaliden, Büchsenmacher, Eisen- und Zinngießer, Steinmetze, Leichenträger und Brunnen; gegen Pest und Seuchen. Sebastian war nach dem Zeugnis des hl. Ambrosius Mailänder, möglicherweise aber auch in Narbonne geboren, so eine Legende im Umfeld des Sebastiangrabes an der Kirche S. Sebastiano fuori le mura in Rom. Danach war er zur Zeit von Papst Gaius Hauptmann der Prätorianergarde am kaiserlichen Hof Diokletians. Er verheimlichte am Hof seinen christlichen Glauben, aber seine Stellung erlaubte ihm, seinen christlichen Glaubensgenossen in den Gefängnissen Roms beizustehen, ihnen Mut zuzusprechen und immer weitere Römer zu bekehren. Er wirkte Wunder, bekehrte auch römische Adlige und sorgte für die Bestattung der Märtyrer. Der Legende nach ließ Kaiser Diokletian, als er von Sebastians Glauben erfuhr, ihn an einen Baum binden und von numidischen Bogenschützen erschießen. Sebastian wurde für tot gehalten und am Hinrichtungsort liegen gelassen; aber er war von den Pfeilen nicht getötet worden. Die Witwe des Märtyrers Castulus namens Irene nahm sich seiner an und pflegte seine Wunden. Als er sich wieder erholt hatte, trat er dem erstaunten Kaiser öffentlich entgegen, um ihm die grausame Sinnlosigkeit seiner Verfolgungen vorzuhalten. Diokletian ließ ihn daraufhin im Hippodrom des Palastes Domus Augustana auf dem Palatin in Rom zu Tode peitschen und die Leiche in die cloaca maxima, den größten Abwasserkanal, werfen. Sebastian erschien dann der Christin Lucina im Traum und wies ihr den Ort; sie holte den Leichnam heraus und bestattete ihn im Coemeterium an der Via Appia, den Katakomben des Sebastian.



BIBEL-TEILEN - Die sieben Schritte des Bibel-Teilens

Einladen:

Wir werden uns bewusst, dass Gott in unserer Mitte ist. Mit einem Gebet zu Beginn kann dies zum Ausdruck gebracht werden.

Lesen:

Wir lesen den Text. Am besten abschnitts- oder versweise reihum, dass jeder an die Reihe kommt.

Verweilen

Jeder kann die Worte laut aussprechen, von denen er sich betroffen fühlt. Das können einzelne Worte oder ganze Sätze sein. Danach lesen wir den Text noch einmal im Zusammenhang.

Schweigen:

Wir werden für 3 – 5 Minuten ganz still und lassen unsere Erfahrung mit dem Text wirken.

Teilen:

Nun kann jeder sagen, wo er hängen geblieben ist und was ihn besonders berührt hat. Am besten in der Ich-Form. Es findet keine Diskussion über den Text statt.

Handeln:

Wir fragen uns, was der Text für unsere konkrete Lebenssituation bedeutet: was ergibt sich für uns und unsere Gemeinschaft aus dem Wort? Welche Aufgaben ergeben sich für den Alltag? Was möchte ich verändern?

Beten:

Wir beten miteinander, jeder kann etwas beitragen und auch andere in die Fürbitte einschließen. Wir schließen mit dem Vaterunser, einem Segen oder einem Lied.

Bei diesen sieben Schritten gilt es so kurz und einfach zu bleiben, wie möglich. So wird das Bibel-Teilen zu einem Weg der Gotteserfahrung.

Meditation – Und trotzdem

Und trotzdem, auch wenn mich umtreibt manches Problem, finde ich das Leben interessant und schön.

Und trotzdem, auch wenn der Himmel mit Wolken verhangen, ist die Sonne nicht für immer untergegangen.

Und trotzdem, auch wenn der Gegenwind bläst ins Gesicht, gehe ich vorwärts und habe Zuversicht.

Und trotzdem, auch wenn die Negativnachrichten überwiegen, das Leben ist stärker und es wird siegen.

Und trotzdem, auch wenn mancher Weg ist verbaut, erlebt Wunder, wer Gott vertraut.

Und trotzdem, auch wenn manche Türen und Tore sind verschlossen, hat sich schon oft eine bessere Lösung erschlossen.

Und trotzdem, auch wenn viele Fragen sind offen, kann ich ja auf Antwort stets hoffen.

Und trotzdem, denn die Liebe ist das Größte im Leben, wo wir sie empfangen und weitergeben.

Gebet auf der Suche nach Gott

Um **Umschulung** bitten wir,
um Kenntnisse, die wirklich dem Leben dienen,
um die Fähigkeit zur **Handarbeit** für den Frieden.

Darum bitten wir, um ein neues **Gefühl für die Sprache**,
im Hören auf Unterdrückte und Minderheiten,
dass wir ein scharfes Gehör entwickeln,
für die Sprache von Propheten und Befreiern,
dass wir tief getroffen und wesentlich verändert werden,
durch den Notruf der Machtlosen,
durch den stillen Protest aller Sprachlosen.

Um ein neues **Verständnis von Geschichte** bitten wir,
dass wir sie betrachten aus dem Blickpunkt der Verlierer,
nicht aus der Perspektive der Sieger,
aus der Sicht der Sklaven,
nicht aus dem Blickpunkt der Herren.

Um ein neues **Verständnis von Erdkunde** bitten wir,
dass wir die Orte des Unrechts kennen,
dass wir wissen, wo heute Ägypten liegt,
und wo die Sklaven der jetzigen Pharaos wohnen.

Um eine neue **Naturkunde** bitten wir,
dass wir uns entscheiden zwischen Schöpfung und Zerstörung,
dass wir die Lagerstätten des Todes entlarven
und unseren Kampf für eine menschenwürdige Umwelt nicht
aufgeben.

Um eine neue **Methode des Rechnens** bitten wir,
dass wir uns üben im Mahlnehmen durch Teilen,
dass ausgerechnet das Zeichen des Brechens
und Teilens das Zeichen des Überlebens wird,
dass das letzte Abendmahl Jesu der erste Überfluss für alle wird.

Pfarrwallfahrt nach ROM

Orvieto, Bagnoregio, Nettuno, Montecassino,
Castel Gandolfo und Loppiano
vom 14. – 19. Mai 2019

Die Zusage im Vatikan, dass unsere Bürgerkapelle und der Kirchenchor St. Michael am Samstag, den 18. Mai 2019 im PETERSDOM den Gottesdienst feierlich mitzugestalten, ist für unsere Pfarrgemeinde der Anlass diesen Augenblick mitzuerleben. Unsere Pfarrwallfahrt erstreckt sich über 6 Tage Dienstag bis Sonntag) (Chor und Bürgerkapelle von Freitag bis Sonntag)



Reiseprogramm: Dienstag, den 14. Mai 2019:

6,00 Uhr: Tetterparkplatz: mit den Reiseunternehmen Domanegg von St. Michael nach Orvieto, dort feiern wir zu Mittag den Gottesdienst und besichtigen anschließend die herrliche Domfassade und den Dom. Mittagessen, und Weiterfahrt nach Civit  Bagnoregio (die Tote Stadt). Wo einst mehr als 3.000 Einwohnern lebten, leben heute 17 Bewohner. Stadtbesichtigung. Weiterfahrt nach Rom. Hotel im Zentrum von Rom, dort verweilen wir 6 Tage. Abendessen und Übernachtung.



Reiseprogramm: Mittwoch, den 15. Mai 2019:

Frühstück im Hotel, am Vormittag Papstaudienz mit Papst Franziskus, am Nachmittag Besichtigung der Kathedralen von San Paolo fuori le mura, Besuch der bekanntesten Katakombe in Rom (Domitilla), dort werden wir eine Führung (Vortrag) zur Christenverfolgung und den Bau den Katakomben erfahren und in der Katakombe den Gottesdienst feiern. Abendessen im Hotel. Am Abend Busfahrt und Stadtrundgag „Rom bei Nacht“. Übernachtung im Hotel.

**Reiseprogramm: Donnerstag, den 16. Mai 2019:**

Abfahrt nach Castel Gandolfo Sommerresidenz der Päpste (Besichtigung) und Weiterfahrt nach Nettuno zur Heiligen Maria Goretti. Mittagessen. Am Nachmittag Besichtigung von Monte Casino Benediktiner Abtei, dort Heilige Messe und Führung. Am späten Nachmittag besichtigen wir die großen Anlagen der deutschen Soldatenfriedhöfe am Fuße des Berges. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

**Reiseprogramm: Freitag, den 17. Mai 2019:**

Am Freitag besichtigen wir mit einer Deutschen Führung das Antike Rom. Pizza Venezia, Forum Romanum, Kolosseum, die 4 Hauptkirchen, Pizza Navona, Panteon, Messe in der Lateranbasilika. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Reiseprogramm: Samstag, den 18. Mai 2019:

Am Vormittag Besichtigen wir die Vatikanischen Museen und die Sixtinische Kapelle, die Papstgräber und die Peterskuppel, am Nachmittag bis 17,00 Uhr ist frei zur Verfügung. Dann der gemeinsame Gottesdienst im Petersdom mit dem Kirchenchor und Bürgerkappelle St. Michael.

**Reiseprogramm: Sonntag, den 19. Mai 2019:**

Am Vormittag Start in Rom nach Loppiano (Nähe Florenz) Marienwallfahrtsort, Gottesdienst, Mittagessen und Heimfahrt. Ankunft zwischen 20,00 und 21,00 Uhr.

Kosten 740,00 Euro. Die Anmeldung ist gültig mit der Einzahlung NUR auf das [Pfarreikonto St. Michael IT 22 J 08255 58160 000300000116 RAIKA Überetsch](#). 58 Personen werden mitgenommen. Im Preis im begriffen (Fahrt, Übernachtungen, Frühstück, NICHT die Mittagessen, Abendessen und alle Eintritte). Reiseleitung: Pfarrer Christian Pallhuber. Die Anmeldungen und Sitzplätze werden mit dem Datum der Einzahlung vergeben.



Wir freuen uns auf Sie!